

berger stehen zur Debatte, ein Vertrauensvotum für sie ist nach westlichem Muster beantragt, obwohl dies bei unserer ständigen, nicht wechselnden Mehrheit eine wirklich überflüssige Komödie ist. Von den drei regierenden Parteien halten die Abgeordneten Meerfeld, Stegerwald, Dr. Gertrud Bäumer ausgiebige Parteireden. Dann wird von den drei regierenden Parteien Debateschluß beantragt und angenommen. So wird der Deutschen Volkspartei und der Deutschnationalen Volkspartei mit Gewalt die Redemöglichkeit abgeschnitten.

Mehr noch: eine Entschliebung der Deutschnationalen, die ihre eigenen Leitfäden zum Wiederaufbau des Reiches zur Debatte stellt, wird durch Übergang zur Tagesordnung von der Besprechung ausgeschlossen.

Mehr noch: eine interfraktionelle Entschliebung aller ostmärktischen Abgeordneten zugunsten des bedröhten deutschen Ostens ist unter den Tisch gefallen und taucht als Sonderresolution von nur zwei Mehrheitsparteien wieder auf, unterschrieben von zwei Süddeutschen, dem Demokraten Payer und dem Zentrumsmann Gröber; man nimmt also die Anregung im stillen Kämmerlein begierig auf und paradiert dann auf der Estrade mit den erborgten Federn.

Stegerwald hat gerade vorher vom Pfauentum unserer Frauen gesprochen, sittliche Läuterung und wahre Freiheit vom Volke verlangt und die soziale Gerechtigkeit der alten Monarchie gepriesen. Fräulein Dr. Bäumer hat gerade vorher neckisch sich darüber gewundert, daß gestern ganze vier Minister hintereinander nötig waren, den Dr. Traub zur Strecke zu bringen, und hat den Idealismus gepredigt, der die Gesamtheit über das Ich stelle.

Und nun: krassste Habsucht der demokratischen Parteien, Vergewaltigung der Redefreiheit, Niedertnüttelung der Minderheit! Ein Sturm der Entrüstung erhebt sich auf der Rech-